

Industriebetrieb wird eingeschränkt

Beschäfte und Officen bleiben nur 6 Stunden offen; Straßenbahn-dienst beschränkt.

Um einer überhand nehmenden Kohlennot vorzubeugen, ist die Verfügung erlassen worden, daß die hiesigen Industrien ihre Angestellten nur fünf Stunden am Tage beschäftigen. Diesen Beschäftigten haben etwa 100 Geschäftsleute in einer heutigen Versammlung im Commercial Club

gefohrt. Die Straßenbahnen werden ihren Dienst zur Mittags- und Abendzeit um 25 Prozent beschränken; der Gottesdienst in den Kirchen ist einzuführen und in den Geschäften und Officen wird nur sechs Stunden per Tag gearbeitet werden. Schlachthäuser kommen unter die fünf Stundenregel. Wäschereien dürfen trotz aller Protestes nur zwischen 9 Uhr morgens und 4 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten werden.

Kirchen helfen Kohlen sparen

Die Pastoren aller protestantischen Kirchen Omahas hielten heute morgen im J. M. C. A. Gebäude eine Versammlung ab, um Stellung zu nehmen zur Kohlenkrise. Die Kirchen haben sich bereit erklärt, Kohlen zu sparen und nach morgen, Sonntag, ihren Gottesdienst auf den Hauptgottesdienst am Borenthill und die Sonntagsschule zu beschränken.

Morgen gibt es also noch Gottesdienste, wie bisher. Sollte es aber absolut notwendig sein, wird morgen auch schon der Abendgottesdienst ausfallen.

Erzberger greift Pangermanen an

Berlin, 29. Nov.—Während einer heutigen Reichstagsdebatte beschuldigte Matthias Erzberger die preussischen Junker der „Brutalität und Anmaßung“; sie hätten versucht, sich verschiedene Vorkämpfer hinhaltet zu machen, darunter Bolen, Dänen und Elsaß-Lothringer. Auch tadelt er deren Maßnahmen in Oberschlesien, wo demnächst ein Plebiszit stattfinden soll.

Weichensteller in Kansas City streiken

Kansas City, 29. Nov.—Heute nachmittag um 4:30 gehen alle Weichensteller in Kansas City an den Streik, wodurch alle Bahnhöfe der Stadt einseitig lahmgelegt werden. Kansas City wird von allem Frachtdienst abgeschnitten sein. Der Streik wurde nach einer fünf-tägigen Sitzung des Verbandes gestern Abend angekündigt. Der Vorsitzende der Bruderschaft der Zugangestellten hat eine Erklärung erlassen, worin er den Streik als unbedingt und ungeschwächt hinstellt.

Schneesturm in Phoenix

Phoenix, Ariz., 29. Nov.—Gestern nachmittag begann es hier zu schneien. Beinahe das Wetterbüros sagen, daß es seit dem November im Jahre 1895 in dieser Gegend nicht geschneit habe.

Beamtenwahl

Nächsten Dienstag, den 2. Dez., findet die Beamtenwahl des German-American Camp 104, B. O. E., statt. Jedes Mitglied wird ersucht, sich zu diesem Zweck im Vereinslokal, Böhmische Turnhalle, 13. und Dorcas Straße, einzufinden. Außer der Beamtenwahl kommen noch andere wichtige Angelegenheiten zur Sprache, darunter die Einheitsfrage mehrerer Camps, darunter auch Camp 104, gegen die Beamten der Großloge, welche höhere Beiträge verlangen. Die für die Beamtenwahl vorgesehenen sind: Der Fall wird von der besten Advokaten, die die Logen engagiert haben, geführt werden. Zu dem Verteidigungsausschuss der Loge gehören C. G. Elffer und County-Schammeister Anders, die Beiträge zu dem Verteidigungsfonds entgegen nehmen.

Ranchmal hilft ein guter Freund uns aus einer Verlegenheit

— in die andere.

Das Glück der Jugend ist der Reichtum, das Glück des Alters die Gleichgültigkeit.

Ein eigenartiger Pieper ist interessanter als ein schönes, langes, nachempfundenes Kleid.

Was uns an unseren Freunden oft am wenigsten gefällt, sind ihre anderen Freunde.

Richtig die nennt das — Ungeheißer nenners andere.

Der Lehrer, an dem die Kinder ihre Freunde haben, ist der Lehrer, der an den Kindern eine Freude hat.

Rivalität treibt nette Blüten

Rom, 29. Nov.—Die Zeitung Girondo d'Italia schreibt, daß Rivalität zwischen britischen und amerikanischen internationalen Bankhäusern zu den alarmierenden Berichten über Italien Anlaß gegeben haben. Eine Gruppe amerikanischer Bankiers hatte mit der italienischen Regierung über Konzessionen gewisser Lieferungen von Elektrizität für mehrere italienische Bahnen verhandelt. Britische Bankiere haben ein Gleiches, deren Offerte aber wurden abgelehnt. Gleich darauf setzte von der Schweiz aus eine Zeitungsbewegung gegen Italien ein. Es wurde berichtet, daß Italien am Rande einer Revolution stehe, daß der König abdanken werde und dergleichen mehr. Die Folge war, daß die amerikanischen Bankiers die Verhandlungen mit der italienischen Regierung abbrachen, dieselben später aber wieder aufnahmen. Dann kamen wieder beruhigende Gerüchte über Italien; dieselben stammten aus London. Das Ministerium des Innern hat sich heute daran gemacht, den Ursprung dieser Berichte festzustellen.

Drückeberger müssen Steuern nachzahlen

Washington, D. C., 29. Nov.—Die Bundesregierung gedenkt den Drückeberger, welche sich unter verschiedenen Vorwänden dem Einkommensteuer-Gesetz bis jetzt entzogen haben, wenigstens \$500,000,000 abzugewinnen. Bis jetzt hat die Regierung auf die Drückeberger der Regierung \$200,000,000 eingebracht.

Deutsche U-Boote werden zerstört

Paris, 29. Nov.—Der Oberste Rat der Friedenskonferenz hat heute verkündet, alle deutschen U-Boote bis auf zehn, die auf Frankreich fallen, zu zerstören.

Kolossaler Schneefall.

Letzte Nacht und heute vormittag fielen in Omaha und Umgegend 9 Zoll Schnee. Eine kalte Luftwelle ist angekündigt worden. In Staat sind bis zu 16 Zoll Schnee gefallen; in vielen Ortschaften hat die Bevölkerung wegen der Kohlennot viel zu leiden.

Kleine Lokalnachrichten

Die einzige Forderung der Polizei, dem Geheimnis der Frauenleichen, dem Coffman auf die Spur zu kommen, scheint in der Möglichkeit zu liegen, die Leberreste als die der verschwundenen Verkäuferin Alice Kalfette aus Colfax, Iowa, zu identifizieren, welche zuletzt einige Tage vor der Entdeckung der Leiche in Gesellschaft eines Stellners gesehen worden ist, mit dem sie angeblich in wilder Ehe lebte. Sie hat nach der Erklärung von Bekannten, einige Tage vor der Entdeckung der Leiche bei Coffman mit ihrem Gefährt eine Mahlzeit in einem Restaurant in Omaha eingenommen, wobei Bühner und Eberhagen die Hauptbestandteile bildeten. Die ärztliche Autopsie der Leiche hat bekanntlich dargelegt, daß die Ermordete ungefähr eine Stunde vor ihrem Tode eine Mahlzeit von Bühner und Eberhagen zu sich genommen hat. Der in Frage stehende Stellner ist verschwunden, als die ersten Berichte über den Leichenfund in den Zeitungen erschienen. Er hat mehrfach Drohungen gegen die Presse ausgesprochen. Man vermutet, daß er nach Kansas City geflohen ist, wo er eine rechtmäßige Frau haben soll.

Zahl der deutschen Kriegstrümpel.

446 November 1918 waren 65,000 Kampstrümpel gemeldet.

Berlin, 14. Oktober. Zu den bauernmörderischen Opfern des Krieges gehören die Kriegswitwen. Staatliche Hilfsgeldungen haben ergeben, daß die in Deutschland bis zum 1. November 1918 an Ein- und Zweifamilien 23, 110, an Doppel- und Dreifamilien 746, an Ein- und Zweifamilien 2,794, an Doppel- und Dreifamilien 1,692 haben. Das sind zusammen 65,208 Kampstrümpel. Hierzu kommt die große Zahl Kriegswitwen, inoffizieller Helfer und Helferinnen. Für die 65,000 Kampstrümpel bezogen nur 10,000,000 Mark.

Wie Karl die Krone Ungarens ablegte.

Wahrscheinlich länger gegen Wilhelm, unterdessen dann hoch.

Wien, 10. Oktober. Das Budapest-Blatt „Ungar“ bringt eine Beschreibung der am 13. November vorigen Jahres erfolgten Abdankung des Königs Karl. Kaiser Nikolaus, Graf Escherezy und Graf Emil Desseffy waren zu einer Audienz befohlen, und der Oberhofmeister hatte den Entwurf des Abdankungsmanifestes formuliert. Esterhazy teilte dem König mit, daß der Kaiser die Abdankung nur nach einer Frage der Zeit, ja nur nach dem Einverständnis der Kaiserin, die den Vertrag mit feierlicher Unterschrift an Karl den Kaiserkrone überreichte. Er meinte, daß er, gegen seinen Willen, kein das Wohl des ungarischen Volkes genügt habe, wegen seines Alters sei er nicht imstande, sich zu verpflichten, dem Thron zu entsagen. Nikolaus deutete, daß es notwendig sei und erwiderte, daß der Entwurf des Manifestes dem König vorgelegt wurde. Der König las ihn zweimal und sagte, er könne den Vorschlag nicht annehmen, da er mit der ungarischen Verfassung im Widerspruch stehe; die österreichische Kaiserkrone seien nicht absetzbar. Er kam immer wieder darauf zurück, daß von seiner Abdankung Abstand genommen werden müsse. Escherezy sagte aber dem König, er möge sich darin finden. Graf Grafen Emil Escherezy sagte König Karl, vor zwei Wochen habe er noch geglaubt, daß sein Reich sich vergrößern würde, und daß die Kronen von 6 Ländern (Österreich, Ungarn, Böhmen, Polen und Serbien) seinen Händen zufallen würden. Und nun verliere er auch die Ungarn. Er hielt an der Möglichkeit fest, einen Aufstand zu erlassen, bevor aber eine ablehnende Antwort.

Preußen findet sein Königshaus ab.

Berlin, 14. Oktober. Der Preussische Landtag hat heute über die Einmündigung des ehemaligen preussischen Königshauses mit dem preussischen Staat zugestimmt. Der vorgeschlagene Vergleich bestimmt, daß der Staat alle Grundstücke und Rechte übernimmt, die bisher Eigentum der Krone waren. Ferner übernimmt der Staat vom Privatvermögen des Königshauses gegen Bezahlung einen Teil der Schulden, während der andere Teil an die zahlreicheren Mitglieder des Königshauses fällt. Die große Kammer hat heute das Vorhaben des Königshauses nicht angelehnt.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Die Schweiz über deutsches Bier.

Bern, 29. Nov.—Die Schweizer Regierung hat heute erklärt, daß sie die Einfuhr von deutschem Bier in die Schweiz nicht anerkennen wird.

Thom. Maloney zum Prohibitionsdirektor von Iowa ernannt

Washington, 29. Nov.—Es wird offiziell bekannt gemacht, daß Prohibitionsdirektor Kramer heute nachfolgende Prohibitionsdirektoren ernannt hat: Thomas Maloney, Council Bluffs, für Iowa. (Maloney war drei Termine Bürgermeister von Council Bluffs.) Schrader B. Howell, Jefferson City, Mo., für Missouri.

Ägypter stehen Präf. Wilson um Beistand an

Paris, 29. Nov.—Said Pascha, Präsident der ägyptischen Delegation der Friedenskonferenz, sandte eine Abdeputation an Präsident Wilson, worin er darauf hinweist, daß die Ägypter, die an der Seite der Alliierten kämpfen, infolge der Treue für ihre Grundzüge und ihres Ansehens auf Unabhängigkeit nunmehr zum Gegenstand barbarischer Behandlung seitens der britischen Behörden würden. Die Deputation schließt wie folgt: „Die blutigen Auftritte, welche Ägypten, mächtiges, heute erlebte, fordern Ihre Aufmerksamkeit herauf. Wir beschwören Sie, Ägypten nicht ganz allein dem unverschämlichen England zu überlassen.“

Wöchentlicher Wetterbericht

Oberes Mississippi- und unteres Missouri-Tal — Für die erste Hälfte der Woche: unbeständig; zweite Wochenhälfte: teilweise Schnee und Regenschauer. Ungefähr normale Temperatur.

Britische „Leberredungskunst“

London, 29. Nov.—Der Wajir-Stamm an der nordwestlichen Grenze von Indien hat sich den britischen Bedingungen rüchlos unterworfen. Nachdem die Briten von der Luft aus die Dörfer Ksmail, Khan, Juran und Mar mit Bomben belegt hatten, unterwarf sich der ganze Stamm. Die Briten werden jetzt dieselbe Taktik gegen die Mahsuds an; laut Verichten ist beträchtlicher Schaden angerichtet worden.

„Jehn Jahre jünger,“

„Jehn Jahre jünger,“ Jodei Jahre lang litt ich an Magenkatarrh. Nach Gebrauch von vier Flaschen Horn's Alpenkräuter kam ich jetzt irgend eine Speise essen und jeche zehn Jahre jünger aus.“ schreibt Frau Vertha Grofmann von Raleigh, N. C. Es gibt nichts Besseres, um den Magen zu regulieren und die Verdauung zu fördern, als dies bekannnte Kräuterheilmittel. Es wird nicht durch Apotheker verkauft. Wegen Aufkauf wende man sich an Dr. Peter Fahrner & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Cofales!

Die Kohlenverwertung hat einen unbekanntem Affizienten erhalten, der dafür sorgt, daß nicht mehr elektrisches Licht gebrannt wird, als unumgänglich nötig. Er hat 60 elektrische Lampen vor dem Palm Theatre furer Hand eingedacht und nicht einmal Quittung dafür gegeben.

Die Kohlenverwertung hat einen unbekanntem Affizienten erhalten, der dafür sorgt, daß nicht mehr elektrisches Licht gebrannt wird, als unumgänglich nötig. Er hat 60 elektrische Lampen vor dem Palm Theatre furer Hand eingedacht und nicht einmal Quittung dafür gegeben.

Die Kohlenverwertung hat einen unbekanntem Affizienten erhalten, der dafür sorgt, daß nicht mehr elektrisches Licht gebrannt wird, als unumgänglich nötig. Er hat 60 elektrische Lampen vor dem Palm Theatre furer Hand eingedacht und nicht einmal Quittung dafür gegeben.

Die Kohlenverwertung hat einen unbekanntem Affizienten erhalten, der dafür sorgt, daß nicht mehr elektrisches Licht gebrannt wird, als unumgänglich nötig. Er hat 60 elektrische Lampen vor dem Palm Theatre furer Hand eingedacht und nicht einmal Quittung dafür gegeben.

Sendet Geld als Weihnachtsgeschenk an Eure Lieben in der alten Heimat

Schnellster und sicherster Geldverand zu den billigsten Raten nach der alten Heimat. Vergleichen Sie unsere Raten mit andern und Sie werden finden, daß unsere die niedrigsten sind.

Wir senden Geld nach allen Teilen der Welt; machen jetzt aber eine Spezialität in Geldsendungen nach den folgenden Ländern:

Unsere heutigen Geldpreise sind:

Deutsche Mark	Tschechoslovakische Kronen
500	500
1,000	1,000
1,500	1,500
2,000	2,000
3,000	3,000
5,000	5,000
10,000	10,000

International Exchange

Ausländisches Bureau in Verbindung mit der „Täglichen Omaha Tribune“
Schiffstickets nach Europa. Auskunft über Paßsachen und Reisepemits.
Telephon: Tyler 340. 1307 Howard Str. Omaha, Nebraska.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit

Grüßen über seine Arbeitslosigkeit habe ihn zeitweilig um seinen Bestand gebracht und in einem Anfall von Geistesgeführligkeit ein einig Tat begangen haben.

Eisenwaren-Departement

Schneeschaukeln
Spezial für Montag und Dienstag, sehr gute Schneeschaukeln, 50c für

Kohleneimer
Spezial für Montag und Dienstag, ein guter Kohlen-Eimer, 45c für

Eis-Schlittschuhe
Spezial für Montag und Dienstag, sehr gute Schlittschuhe, das Paar \$1.25

Weihnachten
Man werfe die alten gefährlichen Wachskerzen fort und kaufe eine elektrische Ausstatt für Beleuchtung des Weihnachtsbaumes mit acht Lampen. \$2.30 Preis

H. H. HARPER CO.

Kinder-Automobile
Wir haben eine schöne Auswahl, zu \$7.65

Grocerie-Departement
Spezial für Montag und Dienstag—Spaghetty und Macaroni, drei Pakete für 25 Cents.

Spezialverkauf von Schlitten.—Dieje ganze Woche. Man kaufe einen Schlitten für die Kinder, von \$1.10 bis zu \$4.50.

Ofen.—Ein rekordbrechender Verkauf von Ofen die ganze Woche mit einer großen Preisermäßigung bei jedem Ofen den wir auf Lager führen.

Carnation Milch.—Eine große Kanne zu 16 Cents; große Kanne Hebe Milch, zwei Kannen für 25 Cents.

Kaffee—35 Cents das Pfund—Wir haben einen beschränkten Vorrat von sehr gutem Kaffee, den wir am Montag und Dienstag für 35¢ das Pfund verkaufen. Nur zwei Pfund für jeden Käufer.

Ecke der 17. und Howard Str.—Ostende des Flatiron-Gebäudes